

Und Gott sprach: Sehet da,
ich habe euch gegeben alle Pflanzen,

die Samen bringen,
auf der ganzen Erde,
und alle Bäume mit Früchten,
die Samen bringen
zu eurer Speise.

Genesis 1,29

Gemeindebrief

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Juli - September 2013

Evangelischer Kirchentag
Hamburg
Rückblick Seite 7

Gemeindegessichter
Seite 6

Gottesdiensttourismus
Vermischtes Seite 24

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2	Neu in der Gemeinde -	
Impressum	2	Pfarrerin Heike Hirt	16
Seite 3	3	Predigtreihe „Glaubenswege“	16
An(ge)dacht	4	Sommerfest 2013 Hellenthal	17
Nachrichten aus dem		Laien-Uni Theologie	20
Presbyterium	5	Wasser ist ein Menschenrecht	21
Gemeindegesichter	6	Gemeindebücherei Hellenthal	22
Willi Fries	6	Wenn es mal wieder Sommer	
Rückblick	7-12	wird ...!	22
Ev. Kirchentag Hamburg	7-8	Gottesdienste	18-19
„Soviel ist weniger mehr“	8-9	Evangelisch!	23
Bilder vom Kirchentag	9	Termine	23
Kirchenjubiläum Schleiden	10	Hätten Sie gewusst, dass ...?	23
Förderverein Schleiden	11	Vermischtes	24-25
Unsere Konfirmanden 2013	12	Gottesdienst-Tourismus	24-25
Ausblick	13-17/20-23	Kinder und Jugendliche	26
Ferienaktionen für Jugendliche	13	Gruppen und Kreise	27-32
Trinitarien	14	Amtshandlungen	33
Sommersammlung Diakonie	14	Presbyterium	34
Vater-Sohn-Wochenende	15	Anschriften und	
Männerkreis Kall	15	Telefonnummern	35

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

22. August 2013

IMPRESSUM

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion: Oliver Joswig, Karin Bubelach
Lektorat: Ruth Harder, Dr. Doris Godehardt
ViSdP.: Pfr. Joswig
Layout: AIM Consulting® Karin Bubelach, Kall
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgerechnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Gemeindebrief werden Sie viele vertraute Seiten wiederfinden, aber wir wollen – wie in den ganzen zurückliegenden Jahren – nicht stehenbleiben, sondern unser Aushängeschild „Gemeindebrief“ weiterentwickeln:

Mit dieser Ausgabe steigen wir von Umweltschuttpapier auf Naturschuttpapier um, welches mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet ist. Dieser Umstieg ermöglicht uns, bei geringeren Gesamtkosten, die Seitenzahl von 32 auf 36 Seiten zu erhöhen.

Damit können wir neue Rubriken einführen, müssen die bisherige Berichterstattung aber auch nicht vernachlässigen. So wollen wir Ihnen z.B. bei „Gemeindegesehen“ künftig Menschen unserer großen Gemeinde mit einem kleinen Interview vorstellen; den Auftakt dazu macht Willi Fries, der für die Pflege des Schleidener Friedhofes verantwortlich ist.

Die „Seite 3“, die Sie gerade lesen, soll künftig der Ort für Gedankenanstöße sein, die vielleicht auch mal anecken und Diskussionen in Gang setzen. Lassen Sie sich überraschen.

Unter „Evangelisch!“ starten wir eine Serie zu Begriffen und Gegenständen, die unserer Gemeinde selbstverständlich vorkommen, aber nicht unbedingt für jede/n selbstverständlich sind.



© Jan Wattjes

Künftig soll unser Gemeindebrief noch stärker zur Werbung unserer Gemeindeveranstaltungen genutzt werden, so dass wir immer seltener riesige Briefaktionen starten müssen. Auch „Kleinvieh macht Mist“ und die Portokosten lassen sich so über das Jahr gut senken.

Schließlich auch von dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen an Pfarrerin Heike Hirt, die uns mit einer 50 %-Stelle in der Zeit unterstützt, solange Pfarrer Ude noch ausfällt. Eine kurze Vorstellung von Frau Hirt finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen

Ihr 

P.S.: Übrigens finden Sie Informationen zum 175-jährigen Jubiläum des Ev. Kirchenkreises unter www.kirchenkreis-aachen.de/175jahre.html

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele. (Ps 139,14)

Sommerzeit - Ferienzeit. Zeit um aufzuatmen und die Seele baumeln zu lassen. Zeit auch dafür, all die Schönheiten der Schöpfung, die uns täglich umgeben, einmal in Ruhe wahrzunehmen. Der Psalmbeter will uns aufmerksam machen auf all die Wunder, die uns täglich umgeben. Und es stimmt ja wohl: manchmal brauchen wir jemanden, der uns dafür die Augen öffnet, weil wir in all der Hetze und dem Betrieb des Alltags die kleinen und großen Schönheiten um uns herum übersehen. „Wunderbar sind deine Werke, Gott, das erkennt meine Seele“ – die Sommerzeit ist wie geschaffen dafür, unsere Wahrnehmung neu zu schulen, die Augen und Ohren zu öffnen und der Seele etwas Gutes zu tun. Vor einiger Zeit bekam ich eine Karte geschenkt, auf der ein kleines Gedicht abgedruckt war, das mir den ersten Teil des Psalmverses in einer ganz besonderen Weise nahebringt: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin“.

Ich stehe manchmal
neben mir
und sage freundlich
DU zu mir

und sag DU bist
ein Exemplar
wie keines jemals
vor dir war

DU bist der Stern
der Sterne
das hör ich nämlich
gerne
(lürgen Spohn)



Foto: Heike Hirt

Ich wünsche Ihnen in diesen Wochen viele Augenblicke der Muße, der Aufmerksamkeit für Gottes Schöpfung und der Zuneigung zu Gottes schönstem und liebsten Geschöpf, das manchmal neben Ihnen steht und es gut gebrauchen kann, wenn Sie dies Geschöpf, wenn Sie sich selbst mit den liebevollen Augen Gottes anblicken.

Ihre
Heike Hirt

Malte Duisberg, langjähriger Presbyter aus dem Gemeindebereich Hellenthal und amtierender stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums, hat seine Ämter aufgrund gestiegener beruflicher Inanspruchnahme niedergelegt. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag wurde er durch Pfr. Joswig feierlich verabschiedet.

Im Namen des Presbyteriums möchte ich an dieser Stelle für das große Engagement für unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg und für die stets gute Zusammenarbeit danken. Wir wünschen Malte Duisberg Gottes Segen und freuen uns, dass er in vielen kirchlichen Arbeitsfeldern ein kompetenter Ansprechpartner bleibt.

In der Mai-Sitzung wurde Frau Christina Medau aus Hellenthal als Nachfolgerin ins Presbyterium berufen.

Wir wünschen Gottes Segen für ihr neues Amt!

Am Pfingstmontag wurde Pfarrerin Heike Hirt in ihr neues Amt als Pfarrerin mit besonderem Auftrag – allgemeine Vertretungsdienste im Kirchenkreis – eingeführt. Dieses Amt ist ein Amt des Kirchenkreises zur Unterstützung von Gemeinden, in der ein personeller Engpass entstanden ist. Da die Trinitatis-Kirchengemeinde die erste Gemeinde ist, in die hinein Frau

Pfarrerin Hirt aufgrund des Ausfalles von Pfr. Ude entsandt ist, fand die Amtseinführung durch den Superintendenten des Kirchenkreises Aachen in unserer Gemeinde, in der Ev. Kirche in Gemünd, statt. Wir danken für die Verstärkung und Unterstützung unserer gemeindlichen Arbeit durch Frau Pfarrerin Hirt, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihr Wirken in unserer Gemeinde Gottes Segen!

Erik Schumacher



Willi Fries – Friedhofspfleger in Schleiden

Ich treffe mich mit Herrn Fries bei der Arbeit auf dem Schleidener Friedhof. Nach den Wochen mit Regen endlich mal wieder gutes Wetter, der Rasen muss gemäht werden. Auf dem Driesch ist der Rasenmäher schon gegen den Straßenlärm zu hören. Herr Fries eröffnet hiermit eine neue Reihe unseres Gemeindebriefes, in der wir Gesichter unserer Gemeinde nach und nach vorstellen:



© Oliver Joswig

Erzählen Sie etwas über sich als Person – Geboren wurde ich 1936 in Scheuren, wuchs dann in der Südeifel auf und bin dann kriegsbedingt wieder in Scheuren, später Oberhausen gelandet. Gearbeitet habe ich u.a. im Steinbruch, zuletzt war ich in der Werkstatt beim Spediteur Berners. Auch das LKW-fahren war immer sehr schön. 1957 habe ich geheiratet, wir haben 3 Kinder.

Im Sommer 1996 habe ich auf Drängen und Bitten von meiner Frau und Herrn Saga die Friedhofspflege in Schleiden übernommen. Von 2000-2008 war ich Mitarbeiterpresbyter in Schleiden und zuletzt auch in der Trinitatis-Gemeinde.

Was gehört zu Ihrer Arbeit als Friedhofspfleger? – Der Friedhof soll in einem guten Gesamteindruck sein. Rasenmähen, Unkraut zupfen, Hecken schneiden, Baumpflege sind die Haupttätigkeiten. Da gibt's auch schon mal Unstimmigkeiten mit Angehörigen, mit denen muss ich auch parat kommen...

Im Blick auf die Gemeinde: was freut Sie, was wundert Sie, was ärgert Sie? – Ich habe das Gefühl, dass zu wenig miteinander geredet wird; d.h. die Kommunikation ist nicht immer optimal! Trotzdem läuft es irgendwie und wenn es darauf ankommt, gibt es genug Menschen, die mit anpacken.

Was bedeutet „evangelisch“ für Sie? – Nicht beichten zu müssen (ich war früher katholisch), denn ich bin selber vor Gott gefragt! Meine Fehler kann ich vor und mit meinem Herrn selber regeln.

Was möchten Sie in Ihrem Leben auf jeden Fall noch tun? – Dass ich das, was ich angefangen habe, noch vernünftig zu Ende bringe bzw. meine Baustellen von anderen bewältigt und zu Ende gebracht werden können.

Das Gespräch führte Oliver Joswig

Was bleibt vom Hamburger Kirchentag 2013?

Der gute alte Frachter Kirche ist wieder fit für die Weltmeere

Es ist ein gewaltiges Trockendock, das da in der Elbe gegenüber dem Hamburger Fischmarkt schwimmt. Frachtschiffe fahren in diesen riesigen stählernen Hohlkörper hinein, das Wasser wird aus den Kammern des Docks gepumpt und dann erhebt sich das ganze Schiff langsam aus dem Wasser. Der Schiffsrumpf liegt frei für Reparaturen aller Art. Rost, Schrammen, Kollisionsspuren, Tier- und Pflanzenbelag aller Art können entfernt werden. Neue Nieten einklopfen, schleifen, schweißen, Rostschutzfarbe drauf – das Schiff ist wieder flott.



© epd-bild / Patrick Piel

Es geht vorwärts beim Kirchentag

Fünf Tage lag die evangelische Kirche im Trockendock des Kirchentags. 120000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich auf die Suche: Wo sind die Rostbeulen, die Schrammen? Wird der alte Frachter Kirche etwa nur durch die Farbe

zusammengehalten? Was muss getan werden, damit er wieder Fahrt aufnehmen kann? Es gibt einiges zu tun für die kirchlichen Dockarbeiter. Das Schiff muss umgerüstet und fit gemacht werden für die stürmischen Verhältnisse, mit denen zu rechnen ist. Da ist einiges auf dem Reparaturzettel, Soziales, Politisches, Wirtschaftliches. (...)

Stichworte: Offene Gesellschaft und Religionsvielfalt.

Auch da setzte der Hamburger Kirchentag Maßstäbe. Zum ersten Mal in seiner Geschichte zelebrierten eine evangelische Pfarrerein, Anne Gideon, und ein katholischer Pfarrer von Hamburg „Kleinen Michel“, der Jesuitenpater Martin Löwenstein, einen Eröffnungsgottesdienst gemeinsam. Juden, Muslime, Buddhisten: es gab in Hamburg zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen. Und es wird sie hoffentlich nach dem guten Hamburger Beispiel auch vermehrt überall in Deutschland geben.

Wer zum Kirchentag fährt, der will Einsichten und Erkenntnisse gewinnen und mit neuen Erfahrungen nach Hause zurückkehren. „Jetzt tun wir was“ ist nicht das schlechteste Mitbringsel vom Kirchentag. Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Das ist eine probate Möglichkeit, den politischen Weg der Bundesrepublik

zu beeinflussen. Wobei Kirchentagspräsident Robbers bei der Abschlusspressekonferenz zufrieden feststellte, dass der Kirchentag vom Wahlkampf kaum beeinflusst wurde. (...)

Heraus aus dem Trockendock
Es war ein sozialetisch fruchtbarer, im Stil versöhnlicher Kirchentag. Das Dock ist wieder in die Fluten der Elbe eingetaucht, das Kirchenschiff ausgelaufen. Bald zeigt sich, ob es hochseetauglich ist – im Meer der Spekulationsverluste, des Rüstungshandels und dramatischer Jugendarbeitslosigkeit. Aber eins war bereits beim ersten Blick auf den Rumpf des alten Frachters klar: Es ist nicht die Farbe, die das Schiff zusammenhält. Es ist ein stabiler, zukunftstauglicher Dampfer, auf dem eine ideenreiche und tatkräftige Mannschaft ans Werk geht.
Eduard Kopp



© epd-bild / Matthias Rietschel

Soviel Sonne, wie du brauchst ...

„Soviel ist weniger mehr“

Mit einem Stück Schokolade in der Hand und einem blau-weißen Segensbändchen ums Handgelenk stehen viele Jugendliche noch vor der der St. Pauluskirche in Heimfeld in der Sonne, gleich neben dem „Zentrum Jugend“. Die kleinen Geschenke hat die Projektgruppe des Kirchenkreises Aachen nach dem von ihr gestalteten Jugendgottesdienst unter dem Titel „Soviel ist weniger mehr“ am Ausgang verteilt. Die St. Pauluskirche in Heimfeld war beim Jugendgottesdienst bis auf den letzten Platz besetzt.

„Ich fand den Gottesdienst cool“, meint ein Teenager aus einer Gruppe aus Brandenburg. „Die Jugendlichen auf der Bühne waren locker, und es war nicht so langweilig wie sonst in der Kirche!“ Auch die 16 Teilnehmer aus der Projektgruppe des Kirchenkreises sind nach der gelungenen Umsetzung zufrieden.

„Wir waren schon aufgeregt und haben gehofft, dass wirklich so viele Leute kommen“, sagt Ina aus der Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal.

„Aber alles hat gut geklappt, auch wenn wir zwischendurch ein bisschen improvisieren mussten!“

Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 19 Jahren hatten seit dem Herbst den Ablauf des Gottesdienstes geplant, den Bibeltext zum Kirchentagsmotto „Soviel du brauchst“ in jugendliche Sprache

umgeschrieben, ein Video dazu gedreht,
einen Tanz einstudiert und Plakate ge-
staltet.

Caren Braun



©Marion Junker, Jan Wattjes, Erik Schumacher

„Gottes guter Geist schützt diesen Raum“ Kirchenjubiläum in Schleiden

„**E**igentlich feiern wir heute ja nicht, dass es diese Kirche nach 225 Jahren noch gibt“, sagte Superintendent Hans-Peter Bruckhoff in seiner Predigt im Festgottesdienst zum 225-jährigen Bestehen der Kirche in Schleiden. „Denn es sind nicht die Mauern, die diesen Raum ausmachen und ihn schützen. Die Kirche ist ein geschützter Raum für Gottes Geist, und Gottes Geist schützt den Raum. Dass wir diesen geschützten Raum haben, das ist es, was die Kirche ausmacht.“

Projektchor begeistert die Zuhörer

Besonders feierlich und eindrucksvoll begingen die Schleidener und ihre Gäste das Jubiläum durch die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes. Der Schleidener Kantor Werner Harzheim hatte hierfür eigens einen Projektchor mit mehr als 60 Sängerinnen und Sängern ins Leben gerufen, der von acht Musikerinnen und Musikern unterstützt wurde. Gemeinsam führten die ehrenamtlichen evangelischen und auch katholischen Mitwirkenden zwei Chorkantaten von Dietrich Buxtehude auf. Als Solisten sangen Heike Schumacher (Sopran) und Klaus Ohlendorf (Bass). In der Kirche, die sehr gut besucht war, kam die Musik prächtig zur Geltung und die begeisterten Zuhörer spendeten nach dem Ende des Gottesdienstes großen Applaus.



© Caren Braun

Rolf Gündel (Mitglied des KSV, Aachen), Pfarrer Erik Schumacher, Superintendent Hans-Peter Bruckhoff und der katholische Dechant Philipp Cuck nach dem Festgottesdienst (v.l.)

Gute Wünsche und Geschenke

Glückwünsche überbrachten unter anderem der katholische Dechant Philipp Cuck, der seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, dass „katholische und evangelische Herzen weiterhin immer mehr im Gleichklang schlagen“, der Schleidener Bürgermeister Udo Meister, Werner Wamser vom Gemeinderat Hellenthal und Pfarrerin Susanne Müller aus der Nachbargemeinde Roggendorf, die sogar als Geschenk einen Kuchen in Form der Schleidener Kirche gebacken hatte.

Caren Braun

Förderverein Schleiden / Harperscheid

Deiig Interessierte fanden sich am Abend des 10. Mai im Gemeindehaus in Schleiden ein, um an der Gründung eines Frderevereins für die Gebäude, Freiflächen und Friedhöfe in den Gemeindeteilen Harperscheid und Schleiden der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde mitzuwirken. Die trotz des Termins am Abend eine Brckentages erfreulich große Teilnehmerzahl zeigt, wie sehr den Gemeindegliedern des Gemeindebereiches der Erhalt des Bestehenden am Herzen liegt. Dieser kann in Zeiten des demographischen Wandels und der knapper werdenden Mittel nicht mehr allein aus Kirchensteuermitteln bestritten werden.



© E. Schumacher

Der Erfolg des seit einem Jahr bestehenden Frderevereins für den Gemeindebereich Hellenthal hat die Initiatoren ermutigt, einen ähnlichen Weg nun auch für die kirchlichen Gebäude und Friedhöfe in Schleiden und Harperscheid zu gehen. Der Satzungsentwurf sieht zudem vor, dass auch weitere Gemeindeteile wie etwa das benachbar-

te Gemünd durch Mitgliederentscheid im Laufe der Zeit in den Frdereverein mit aufgenommen werden können.

Die vorgelegte Satzung wurde intensiv diskutiert. Insgesamt 29 Personen erklärten schriftlich ihren Beitritt zum Frdereverein und verabschiedeten die Satzung dann einstimmig. Es folgte die Wahl zum ersten Vorstand des Frderevereins. Es wurden gewählt:

Vorsitzender: Wolfgang Pommer,
Schleiden

Stellv. Vorsitzender:
Erich Thnnes,
Harperscheid

Schriftführerin: Andrea Peters,
Harperscheid

Kassierer: Andreas Axmacher,
Harperscheid

Beisitzer: Simone Vollmer,
Schneseiffen
Ingrid Prigge,
Kerperscheid
Jürgen Leutheuser,
Schleiden

Geborene Mitglieder des Vorstandes sind Ortspfarrer Erik Schumacher und das Mitglied des Presbyteriums Günther Christmann.

Erik Schumacher

Unsere Konfirmanden 2013



© Doris Kupp

5. Mai in Hellenthal

v.L.n.R.: Jan Rößler, Fabio Schmitz, Jörn-Niklas Soppa, Daniel Haas, David Gerstenkorn, Jan Peters, Fabrice Hörnchen, Maria Keil, Fabian Joisten, Jennifer Oster, Tatjana Birkigt, Kai Heimerich, Marlou Grummel, Vivienne Altjohann, Alina Claßen und Pfr. Joswig

21. April in Gemünd

v.L.n.R.: Nico Schmitz, Benedikt Mann, Gemeindepädgoge Wattjes, Dana Behrens, Domenik Gobien, Maurice Güth, Adam Schmitz, Felix Weiß, Tobias Gobien, Diana Rerich, Saskia Kuhna, Pfr. Joswig, Mandy Schröder, Linda Epp und Pfr. Schumacher



© Doris Kupp



© Doris Kupp

28. April in Schleiden

v.L.n.R.: Pfr. Schumacher, Julia Kramer, Maria Dahl, Gemeindepädgoge Wattjes, Lisa Schröder, Celine Weißler, Vanessa Michel, Miriam Hörnchen, Philipp Uhlemann, Stephanie-Sophie Ude, Kevin Klein, Edward Kirilov, Daniel Derk, Kevin Schmidt, Tim Gemmerich und Pfr. Joswig

Ferienaktionen für Jugendliche von 13-15 Jahren

Zusammen mit meinem Kollegen Martin Grevenstein aus Mechernich, wollen wir vom 23. Juli - 02. August vier Ferienaktionen anbieten. Die Teilnahme an den verschiedenen Aktionen kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen. Anmeldungen bitte bei :
Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde
Schleidener Tal, Jan Wattjes,
Tel.: 02444/911684 oder
02472/80493.

Dienstag 23. Juli 2013

Wasserskifahren auf dem Bleibtreusee in Brühl

Alle erhalten einen Neoprenanzug und anschließend eine Gruppeneinweisung. Direkt an der Wasserskianlage gibt es 2 kleine Umkleiden und neben der ca. 100 Meter entfernten Gastronomie gibt es große Sammelumkleiden und Duschen.

Treffpunkt : 11.00 Uhr an der
Ev. Kirche in Gemünd
Kosten : 25,00 €

Freitag, 26. Juli 2013

Spannende GPS-Tour in Nettersheim

Nach einer Einführung begeben sich die Teilnehmer mit geländetauglichen GPS-Empfängern auf eine Hightech-

Schatzsuche durch die „Eifler Wildnis“. Unterwegs müssen verschiedene Aufgaben gelöst werden.

Treffpunkt : 11.00 Uhr an der
Ev. Kirche in Gemünd
Kosten : 10,00 €

Dienstag, 30. Juli 2013

Klettern im Kletterpark „Schwindelfrei“ in Brühl

Die Jugendlichen haben nach erfolgreicher Absolvierung der Einführung die Möglichkeit, selbstständig die Parcours zu durchlaufen. Sie beginnen mit einem der beiden A-Parcours und können dann nach Belieben zu den anderen Parcours wechseln. Dabei stehen sie durch erfahrene Trainer unter achtsamer Beobachtung.

Treffpunkt : 11.00 Uhr an der
Ev. Kirche in Gemünd
Kosten : 25,00 €

Freitag, 02. August 2013

Filmnacht im Ev. Gemeindezentrum in Kall

Wir wollen gemeinsam kochen und anschließend Filme anschauen.

Treffpunkt : 18.00 Uhr im Ev.
Gemeindezentrum Kall
Aachener Str 49
53925 Kall
Kosten : 5,00 €

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.ekir.de/schleidenertal gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

- => Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
- => Ein Termin wurde vergessen?
- => Oder ist schon längst abgelaufen?
- => Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@ekir.de

URLAUB

Ich verschwende
meine Zeit.
Ich teile sie aus
mit vollen Händen.

„Hier“, rufe ich
und werfe
die Minuten
zum Fenster hinaus.
Vergnügt streu ich
die Stunden
in den Wind.

Am Abend
schau ich dem Tag
ins Gesicht
und siehe:

Er lächelt.

TINA WILLMS

Sommersammlung Diakonie

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem Sie die Diakonie-Sommersammlung unterstützen können. 65% der Spenden gehen an das Diakonische Werk in Deutschland, das damit zahlreiche Projekte weltweit unterstützt. Die übrigen 35% bleiben als zweckgebundene Gelder für die diakonische Arbeit unserer eigenen Gemeinde vor Ort! Das Geld ist immer zu wenig, jeder Euro mehr tut gut! Selbstverständlich bekommen Sie von der Kirchengemeinde eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Oliver Joswig

Vater-und-Sohn-Wochenende

Für Väter (jeden Alters) und Söhne (ab dem 1. Schuljahr - ...) ein Wochenende im September. Viele Bilder gibt es auf unserer Internetseite www.ekir.de/schleidenertal unter Gruppen / Männerkreis zu sehen.

Anmeldungen sind formlos ab sofort möglich!

Du kannst kochen? Prima! Du kannst überhaupt nicht kochen? Gar kein Problem! Wir finden Deine Aufgabe...An unserem Wochenende kommt auch das Spielen und die Erkundung der Umgebung nicht zu kurz. Lagerfeuer, singen, miteinander feiern, einen Gottesdienst vorbereiten und und und... Wir können sowohl einen Sportplatz als auch eine Turnhalle nutzen. Vielleicht ist es auch so warm, dass wir ins Freibad können.

Termin: Fr, 20. – So, 22. 09. 2013
 Kosten: 30,- € je Vater +
 25,- € je Sohn
 Ort: Urbach im Westerwald
 Anmeldung: Pfr. Oliver Joswig
 Tel.: 02482 - 1337
 E-Mail: joswig@ekir.de

Männerkreis Kall

Du Mann ...
 wenn Du das Gespräch mit anderen Männern suchst, wenn Du bereit bist, dich einzulassen und das auszusprechen, was Dir wichtig und wesentlich ist, dann komm zu unserem Treffen am

Donnerstag, 20.06.2013 um 18:00 Uhr
 Ev. Gemeindezentrum
 Aachener Str. 49, 53925 Kall

Du bist uns willkommen!

Wichtig: Alles, was wir im „Männerkreis Kall“ aussprechen, wird nicht nach außen getragen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Ulrich Bunnick 2441/9943743
 Lutz Drach

Wir möchten auch noch auf die Männerkreise in Hellenthal und Gemünd hinweisen.

Einzelheiten dazu auf Seite 31.

Neu in der Gemeinde - Pfarrerin Heike Hirt

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem ich einige von Ihnen schon kennengelernt habe, möchte ich mich an dieser Stelle vorstellen. Mein Name ist Heike Hirt und ich bin seit dem 1. April hier in der Trinitatis Kirchengemeinde tätig, um Pfarrer Ude während der Zeit seiner Erkrankung zu vertreten. In den letzten Jahren habe ich als Pfarrerin in Aachen West am Gemeindezentrum Arche gearbeitet. Davor war ich viele Jahre im Klinikum Aachen in der Krankenhausseelsorge tätig.

Mit meinem Wechsel hier in die Eifel (ich wohne inzwischen in Simmerath) habe ich eine halbe kreiskirchliche



© Oliver Joswig

Pfarrstelle für allgemeine Vertretungsdienste übernommen, d.h. ich werde überall dort sein, wo „Not an der Frau“ ist.

Hier in Ihrer Gemeinde bin ich schon sehr herzlich aufgenommen worden und freue mich sehr auf die Aufgaben, die hier vor mir liegen.

Ihre
Heike Hirt

Predigtreihe „Meine Glaubenswege“

Die Predigtreihe geht weiter...

Die verschiedenen Prediger/innen formulieren einen Satz, der einen persönlichen Zugang eröffnet, auf dessen Grundlage sich dann die Predigt entwickeln wird.

Sa./So. 15./16. Juni (3. So. n. Trinitatis)

Pfarrerin Hirt (Kall) „Auf der Suche nach Gott“

Pfarrer Bruckhoff (Heimbach und Schleiden): „Du bist nicht Dir selbst überlassen – Gott sei Dank“

Sa./So. 22./23. Juni (4. So. n. Trinitatis)

Pfarrer Bruckhoff (Heimbach und

Pfr. Joswig (Harperscheid und Gemünd): „Vielleicht kannst Du es ja noch gebrauchen...“

Sa./So. 29./30. Juni (5. So. n. Trinitatis)

Pfr. Joswig (Hellenthal und Kall)

Prädikantin Leufgen (Heimbach und Schleiden) „Suchen - sich finden lassen - gefunden werden. Immer wieder aufs Neue, Gott sei Dank!“

Sa./So. 6./7. Juli (6. So. n. Trinitatis)

Prädikantin Leufgen (Hellenthal u. Kall)

Sommerfest am 14. Juli 2013

rund um die
Hellenthaler Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst für ALLE
Mit dem Gospelchor „Masithi
Amen“ und den Jungbläsern
– Kiki und Max fehlen auch nicht..



anschl. gemeinsames Feiern draußen und drinnen
für Alt und Jung – Groß und Klein;
mit einem Wort: ***Alle sind eingeladen!***

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt –
über Kuchenspenden freuen wir uns**

**Förderverein Hellenthal der
Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal**

Gottesdienstsanzeiger

Tag	Hellenthal So., 09.30 h	Kall So., 11.00 h	Heimbach Sa., 18.00 h
Sa. 15. / So. 16. Juni 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Jubiläums- Konfirmation (G) 	Pfr'in Hirt (P)  16.00 h Minigottesdienst	Pfr. Bruckhoff (P)
Sa. 22. / So. 23. Juni 4. So. n. Trinitatis	Pfr. Bruckhoff (P) 	Pfr. Bruckhoff (P) 	
Sa. 29. / So. 30. Juni 5. So. n. Trinitatis	Gottesdienst für Kleine und Große Menschen 	Pfr. Joswig (P) 	Prädikantin Leufgen (P)
Sa. 06. / So. 07. Juli 6. So. n. Trinitatis	Prädikantin Leufgen (P) 	Prädikantin Leufgen (P) 	Pfr. Schumacher 
Sa. 13. / So. 14. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest	Lektorin Roux-Bücker	
Sa. 20. / So. 21. Juli 8. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher 	Pfr'in Hirt
Sa. 27. / So. 28. Juli 9. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig 	
Sa.03./So. 04. Aug. 10. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig	Pfr. Schumacher 
Sa.10./So.11. Aug. 11. So. n. Trinitatis	Prädikant Nehlich	Prädikant Nehlich	
Sa.17./So.18. Aug. 12. So. n. Trinitatis	Pfr'in Hirt (G)  	Pfr'in Hirt  	Lektorin Roux-Bücker
Sa.24./So.25. Aug. 13. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig 	
Sa.31.8./So.01.09. 14. So. n. Trinitatis	Pfr'in Hirt 	Pfr'in Hirt	Prädikant Nehlich (T) 
Sa.07./So. 08. Sept. 15. So. n. Trinitatis	Lektorin Riedel	Lektorin Riedel	
Sa.14./So.15. Sept. 16. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig (E)  	Pfr. Joswig  	Pfr. Bruckhoff
Sa.21./So.22. Sept. 17. So. n. Trinitatis	Lektorin Hartmann- Rumsmüller	Lektorin Hartmann- Rumsmüller	



Gottesdienstsanzeiger

Schleiden So., 10.30 h	Gemünd So., 10.30 h	Harperscheid Sa., 18.30 h	Tag
Pfr. Bruckhoff (P) ☕			Sa. 15. / So. 16. Juni 3. So. n. Trinitatis
	Pfr. Joswig (P) ☕	Pfr. Joswig (P)	Sa. 22. / So. 23. Juni 4. So. n. Trinitatis
Prädikantin Leufgen (P)			Sa. 29. / So. 30. Juni 5. So. n. Trinitatis
Pfr. Schumacher (G) 🖼️			Sa. 06. / So. 07. Juli 6. So. n. Trinitatis
	Pfr'in Hirt (T) ☕ 🖼️	Pfr'in Hirt 🖼️	Sa. 13. / So. 14. Juli 7. So. n. Trinitatis
Pfr'in Hirt ☕			Sa. 20. / So. 21. Juli 8. So. n. Trinitatis
	Pfr. Schumacher ☕	Pfr. Schumacher	Sa. 27. / So. 28. Juli 9. So. n. Trinitatis
Pfr. Schumacher 🖼️			Sa.03./So. 04. Aug. 10. So. n. Trinitatis
	Pfr. Bruckhoff ☕ 🖼️	Pfr. Bruckhoff (T) 🖼️	Sa.10./So.11. Aug. 11. So. n. Trinitatis
Lektorin Roux-Bücker ☕			Sa.17./So.18. Aug. 12. So. n. Trinitatis
	Pfr. Schumacher ☕	Pfr. Schumacher	Sa.24./So.25. Aug. 13. So. n. Trinitatis
Prädikant Nehlich 🖼️			Sa.31.8./So.01.09. 14. So. n. Trinitatis
	Pfr. Schumacher ☕ 🖼️	Pfr. Schumacher 🖼️	Sa.07./So. 08. Sept. 15. So. n. Trinitatis
Pfr. Bruckhoff ☕			Sa.14./So.15. Sept. 16. So. n. Trinitatis
	Pfr'in Hirt ☕	Pfr'in Hirt	Sa.21./So.22. Sept. 17. So. n. Trinitatis



Laien-Uni Theologie – Neugier genügt!

Im Oktober 2013 startet ein neuer, dreijähriger Durchgang der „Laien-Uni Theologie“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein in Düsseldorf. Dieses Bildungsangebot des EEB feiert im Juli das 20-jährige Jubiläum und gleichzeitig den Abschluss des sechsten Durchgangs der Laien-Uni, an dem ich vom Oktober 2010 bis zum Juli 2013 teilgenommen habe.

Das Laienstudium ist in sechs Semester eingeteilt, in denen im 14-tägigen Wechsel zwischen sechs und acht ganztägige Seminare je Semester stattfanden. Wir sind bzw. waren eine Gruppe von circa 20 bis 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich samstags von 09:30 h bis 17:30 h in Düsseldorf trafen. Im Laufe der drei Jahre wurden die grundlegenden Themenbereiche der Theologie behandelt: Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Systematische Theologie, Ethik und Ökumene.

Der Leiterin der Laien-Uni, Frau Dr. Claudia Eliass, war es gelungen, zu den einzelnen Themen jeweils kompetente Referentinnen und Referenten zu gewinnen, die an theologischen Fakultäten verschiedener Universitäten und Hochschulen lehren. So bekamen wir nicht nur einen intensiven Einblick in die theologischen Themenbereiche, sondern auch in die methodische Arbeitswei-

se der wissenschaftlichen Theologie. Besonders förderlich war die Art und Weise, wie die Referentinnen und Referenten in Zusammenarbeit mit Frau Eliass die Arbeit gestalteten.

In den abschließenden Gesprächen am Ende eines Studientages waren wir eigentlich immer einer Meinung: Wir haben an diesem Tag sehr viel gelernt, aber am Ende sind mehr neue Fragen als Antworten vorhanden. Das Motto der Laien-Uni lautet „Neugier genügt“, und das vermittelte Wissen in Verbindung mit Literaturempfehlungen ermöglicht es jedem von uns, über den Studientag hinaus die Themen zu vertiefen. Gefördert wurde das selbständige Arbeiten durch die vorbereitende Lektüre von grundlegenden theologischen Texten und Materialien zwischen den Studientagen.

Für mich war die Teilnahme an der Laien-Uni vergleichbar mit einer Abenteuerreise durch die Welt der Theologie.

Wie gesagt: Neugier genügt – und die Bereitschaft, innerhalb von drei Jahren an ca. 40 Tagen in Düsseldorf zu sein.

Informationen zur Laien-Uni findet sich im Internet unter www.eeb-nordrhein.de oder über den direkten Kontakt mit Dr. Claudia Eliass, Tel. 0211-5454044 und per E-Mail:

laienuni@eeb-nordrhein.de

Michael Bär

Wasser ist ein Menschenrecht

Das ist das Motto einer Kampagne, die „Brot für die Welt“ im Jahre 2003 gestartet hat – aus der Not geboren, denn in den hochverschuldeten Entwicklungsländern wurden die staatlichen Stellen zur Privatisierung der Wasserversorgung gezwungen und in der Folge hatten dann die ärmeren Bevölkerungsschichten keinen Zugang mehr zu sauberem Wasser ...



an Entscheidungsprozessen gesetzt wurde: die Unterschriften müssen z.B. aus mindestens 7 verschiedenen Ländern kommen und einem bestimmten Verteilungsschlüssel entsprechen. Jetzt also wird sich die EU-Kommission erneut mit dem Thema Wasserpri-
vatisierung befassen müssen – aber mehr auch nicht! Deshalb ist es wichtig an dem Thema dranzubleiben – Trinkwasserversorgung darf nicht zum Spekulationsobjekt werden.

Ab September wird der Film „Water makes money“ (Wie man aus Wasser Geld macht – der Film ist selbstverständlich auf Deutsch!) an unseren Gemeindestandorten zu verschiedenen Zeiten gezeigt werden, um vielen die Möglichkeit zu bieten, sich über das Thema zu informieren.

Uschi Bär

Wasser ist ein Menschenrecht

Viele von Ihnen haben es gewiss schon aus Zeitung oder Fernsehen erfahren: Die EU-Kommission wollte eine Richtlinie durchsetzen, wonach künftig die Wasser- und Abwasserversorgung der Städte und Gemeinden europaweit privatisiert werden sollte. Innerhalb weniger Wochen hat eine Bürgerinitiative mit dem Namen „right-2water“ (Recht auf Wasser) europaweit über eine Million Stimmen für eine Petition gegen dieses Vorhaben gesammelt, seit Anfang Mai ist auch die zweite Hürde genommen, die seitens der EU vor eine Bürgerbeteiligung





Gemeindebücherei Hellenthal

im Alten Pfarrhaus Hellenthal, Im Kirschseiffen 27

Öffnungszeiten:

Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und
sonntags nach dem Gottesdienst.

Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp



Suzanne Joinson

Kashgar oder Mit dem Fahrrad durch die Wüste

Zwei junge Engländerinnen machen sich 1923 nach Kashgar an der alten Seidenstraße auf, und in London der Gegenwart erfährt eine junge Frau, daß sie eine Erbschaft antreten soll und findet ein Tagebuch...

Ein spannender und berührender Roman.

Wenn es denn mal wieder Sommer wird:

SO...



... oder so ähnlich sieht es vielleicht bald in Ihrem Garten aus. Blumen auf den Altären unserer Kirchen sind schön anzusehen, doch leider übers Jahr gesehen auch sehr teuer. Haben Sie an dem einen oder anderen Wochenende ein paar Blumen übrig? Dann melden Sie sich doch bitte – am besten direkt bei den Küsterinnen (Adressen und Telefonnummern auf S. 35)

Termine

So., 16. Juni

10 h Jubiläumskonfirmation in Hellenthal

16. Juni / 21. Juli / 18. August / 15. September / 20. Oktober

Wanderungen im Nationalpark, angeboten vom Netzwerk Kirche im Nationalpark. Start 14 h Wanderparkplatz Finkenauel in Hirschrott

Sa., 22. Juni

Sternwallfahrt zur Urfttalsperre (nähere Infos 0241-452857 oder www.kirche-im-nationalpark.de)

So., 14. Juli

10 h Sommerfest in Hellenthal

20.-24. Juli

Stammeslager der Pfadfinder

23. Juli – 2. August

Ferienaktion für Jugendliche (Infos S. 13)

20. – 22. September

Vater-und-Sohn-Wochenende (Infos S. 15)

1. November

Reformationskonzert in Schleiden

1. Advent: Basar in Schleiden

2. Advent: Basar in Hellenthal

11. Mai 2014

Konfirmation der Kaller Gruppe in Gemünd

18. Mai 2014

Konfirmation der Hellenthaler Gruppe in Hellenthal



... angehende Pfarrerinnen und Pfarrer das Bewegen im Talar in ihrer Ausbildung trainieren?

Das Vikariat, der praxisorientierte Teil der Pfarramtsanwärterinnen und -anwärter, sieht in den meisten Landeskirchen auch ein Bewegungstraining im Talar vor. Das passiert in der Regel in den Predigerseminaren und fällt unter das Ressort „Liturgische Präsenz“. Meist werden Referentinnen oder Referenten dafür engagiert, die Erfahrung mit Bewegung auf einer Bühne haben. Gelehrt wird dann nicht nur das unfallfreie Laufen und würdevolle Segnen, sondern auch scheinbare Kleinigkeiten, wie zum Beispiel die, dass es sich empfiehlt, immer im rechten Winkel zum Altar zu gehen, statt diagonale Laufwege zu machen.

CLAUDIUS GRIGAT, EVANGELISCH.DE

Gottesdienst-Tourismus

Mit einem kleinen Verstoß gegen die Kirchenregeln fing es an: Als Nettersheimer gehören wir offiziell zum Gemeindeverband Blankenheim-Roggendorf. Die schnelle Zugverbindung nach Kall mit kurzen Fußwegen von der Wohnung und zur Kirche, - eine halbe Stunde vom Frühstückstisch zum Altar gewissermaßen, und das ohne Auto! - schien uns aber attraktiver als die Ochsentour über Blankenheim-Wald. Wir machten uns also in Kall bekannt, erwirkten die Zusendung des Gemeindebriefes ohne offizielle Ummeldung und wähten, unsere Kirche gefunden zu haben. Von der weitläufigen „Kirche im Schleidener Tal“ wollten wir uns nicht beeindrucken lassen, sondern bald unser Auto abschaffen, dergestalt Gott und der Umwelt dienen.

Aber dann kam Weihnachten, wo wir zu lange beschert, die Christmette versäumt und Nachholbedarf aufgestaut hatten. Der konnte am ersten Weihnachtstag nur in Gemünd befriedigt werden, also Auto gesattelt und die 15 km hingefahren. Die Orgelempore rief nach meiner Geige und Hotel Friedrich nach Brunchgästen, also nächsten Sonntag nochmal hin und mit dem feschen jungen Ober Amerikanisch Freundschaft geschlossen. Vor dem Hotelfenster stürzte sich unablässig schäumend

die Urft.

Zum Holocaust-Tag, dem 27. Januar, gab es den Gedenkgottesdienst in Schleiden und sonst keinen, also erlebten wir gerade noch vor der mehrmonatigen Renovierung die schöne Schleidener Barockkirche und aus gegebenem Anlaß bewegende Vorträge von Schülerinnen und Schülern des Schleidener Gymnasiums. Am Karfreitag verhinderten wir uns wieder und waren deshalb froh über das Gottesdienst-Angebot am Vorabend, dem Grün-Donnerstag in Hellenthal. Der Fluß, der in der eiskalten Nacht unter uns rauschte, stellte sich mit Namen Olef vor und war in der bald folgenden Osternacht ebenso wild, schwarz und drohend zu erleben. Beim anschließenden Frühstück sah man im hellen Licht des Ostermorgens bekannte Gesichter aus Kall, Gemünd und Schleiden wieder. Es war ein Wiedererkennen und Entdecken zugleich. Wir waren neu, aber nicht fremd.

Zur Wieder-Einweihung der Schleidener Kirche präsentierte sich die Trinitatis-Gemeinde mit ihren musikalischen Talenten, Stimmen und Instrumenten und ihrer langen Tradition. Wurzeln in der Reformationszeit! - Davon konnten wir an der Oberen Kyll, von der wir kamen, nur träumen. Dorthin hatten um 1900 die

Hohenzollern, allen voran Kaiser Wilhelm und die Eisen-Industrie, ein paar Protestanten verschleppt, und sich in der streng-katholischen Umgebung immer noch als Diaspora gefühlt. Jetzt saßen wir legitim in einer schmucken Kirche, die ihr 225-jähriges Jubiläum feierte!

Heimbach, die fünfte Gottesdienst-Stätte, erforderte die längste Anreise. Da sie aber zu Himmelfahrt einen Freiluft-Gottesdienst anbot, und diesen mit Alleinstellungs-Merkmal! - war uns der Weg mit seinen 1000 Serpentinaen nicht zu weit. Wir blieben bis zum späten Nachmittag, bestiegen den Kirschblütenberg, sahen die Janosch-Ausstellung und lunchten an einem malerisch dahinplätschernden Fluß, der weder Urft noch Olef hieß. So weit spannt sich die „Gemeinde im Schleidener Tal“!

Vergangenen Samstag setzte ich der touristischen Erkundung das Tüpfelchen auf, indem ich den Gottesdienst-Ort erradelte. 25 km von Nettersheim nach Harperscheid, Steigungen eingerechnet, fordern bei Sonnen-Regen-Wetter von einer halbwegs trainierten Seniorin einen Tag, - zumindest bin ich rechtzeitig vor 18.30 Uhr angekommen und hatte Gelegenheit, eine Küsterin und eine Presbyterin kennen zu lernen. Für den Rückweg hatte mein Mann den Fahrradträger auf dem Auto. Am Sonntag war dann Zeit für den Nettersheimer Kräutermarkt. In knapp 6 Monaten haben wir

jetzt die Runde durch die 6 Gottesdienststätten unserer neuen Gemeinde geschlossen. Wir haben alle 5 Pfarrer predigen gehört, 6 neue Monatslieder gesungen, freundliche Menschen in den unterschiedlichsten Funktionen als Prediger, Lektoren, Organisten, Bläser, Chorleiter, Redner, Gemeindebrief-Schreiber, Tischnachbarn, Chorsänger, Geschirrspüler, Platzanweiser, Kelch-Weiterreicher, Marmelade-Hersteller, Konfirmandeneltern und viele anderen mehr kennen gelernt, und nebenbei die großen und kleinen, kurvigen und geraden, glatten und holperigen Straßen um den Nationalpark Eifel ausprobiert, Strecken verglichen, Wege an Urft, Olef und Rur erkundet und uns damit das Schleidener Tal und seine Umgebung auf die angenehmste Weise touristisch erobert. Wegen der weit gespannten Gottesdienstfahrten können wir unser Auto nicht abschaffen, aber wir würden gerne Erfahrungen von Abhol-Partnerschaften und Carpools in der Gemeinde hören oder lesen und bieten selbst Mitfahrgelegenheiten an, um so die Umwelt zu schonen, während wir zum Lobpreis ihres Schöpfers unterwegs sind.

Freitag, 17. Mai 2013 Heike Harney

Leider reicht unser Platz nicht mehr für ein Foto dieser beiden unermüdlichen „Touristen“ aus. Wir versuchen, dies in der nächsten Ausgabe nachzuholen. Die Redaktion



FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEN:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Was möchte ich neu beleben?

Was kann ich hinter mir lassen?

Was nehme ich mit in den Alltag?

Was will ich verändern?

Tina Wilms



Gehen zwei Zahnstocher die Landstrasse entlang. Da läuft ein Igel an ihnen vorbei. Sagt der eine zum anderen Zahnstocher: „Ich wußte gar nicht, daß hier ein Bus fährt!“



KINDERGOTTESDIENST JETZT: GOTTESDIENST MIT KINDERN

Gemeindezentrum Kall

Der nächste **Minigottesdienst** findet am 16. Juni statt. Eltern mit ihren Kleinkindern sind ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen). Wir beginnen unseren Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.

Das neue Konzept für den **Kindergottesdienst** hatte leider noch nicht den Erfolg, wie es sich das Team vorgestellt hatte. Daher gehen wir noch einmal ins Denkstübchen und wollen im Herbst neu starten!

Ev. Gemeindehaus Schleiden

Die Denkpause zum **Kindergottesdienst** in Schleiden hält noch ein wenig an. Gemeinsam mit dem KiGo-Team Kall wollen wir überlegen, wie wir in Schleiden in den Herbst starten...

Ev. Kirche Hellenthal

Im inzwischen 9. Jahr gibt es den „**Gottesdienst für Kleine und Große Menschen**“. Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen – und so treffen sich auch monatlich 50 – 150 Kleine und Große Menschen in der Hellenthaler Kirche. Zweimal im Jahr feiern wir auch miteinander das Abendmahl (dann natürlich mit Traubensaft, weil die Kinder schließlich auch eingeladen sind!) und sehr häufig werden Kinder in diesem Gottesdienst getauft. Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach-Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur muxmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen - dann sind sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die nächsten Termine 2013:

30. Juni – 9.30 Uhr; 14. Juli – 10 Uhr (zum Sommerfest); 6. Okt. – 10 Uhr (Erntedank); 10. Nov.; 1. Dez. (1. Advent)



PIELGRUPPEN Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1, Schleiden:

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 11.30 Uhr

Einstieg jederzeit möglich

Auskunft:

Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.



LABAUTERS

Am 17.07. und 25.09. um jeweils 16.00 h treffen sich die Klabauters wieder in Kall im Gemeindehaus.



ONFIRMANDENGRUPPEN

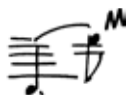
Die Anmeldung der neuen Konfirmanden (Konfirmation 2014) hat inzwischen stattgefunden. Wer noch mitmachen möchte, soll sich umgehend bei Pfarrer Joswig oder Gemeindepädagoge Wattjes melden.

Die neuen Konfirmandengruppen haben Ende Mai begonnen. Es gibt zwei Konfirmandengruppen. Diese treffen sich:

immer dienstags von 16.15 - 17.45 h in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24

immer donnerstags von 16.15 - 17.45 h in Kall, Ev. Kirche, Aachener Str. 49

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfarrer Joswig und Gemeindepädagoge Wattjes zur Verfügung. Die Telefonnummern finden Sie auf der Seite 35



USIK FÜR JUGENDLICHE

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.45 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

JUNGBLÄSER

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de



WÖFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann

Für Kinder von ca. 6 - 10 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag macht die Wölflingsmeute das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär: 16.30 – 18.00 Uhr

Infos bei: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453

Elke Wilhelm Tel.: 02448 - 919051

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27



FADFINDER

Jugendliche treffen sich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Sippe Wüstenbussard: montags, 17.30 – 19.00 Uhr

(ab 12 Jahren) Infos bei: Lena Krohn Tel.: 02482 - 911160

Sonja Theda, Tel.: 02482 - 606878

Sippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr

(ab 15 Jahren) Infos bei: Mareike Duisberg, Tel.: 02482 - 1800

Sippe Habicht: mittwochs, 16.30 - 18.30 Uhr

(ab 12 Jahren) Infos bei: Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Etienne Gerth, Tel.: 02482 - 7890

Christian Kohlhaas Tel.: 02445 - 5830

Rotte Schneeeule: donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr

(ab 10 Jahren) Infos bei: Carolin Meyer Tel.: 02482 - 1759

Michelle Oppl Tel.: 02482 - 7879

Lina Heinrichs Tel.: 02482 - 125272

Rotte Schwarzer Milan: donnerstags, 17.00 - 19.00 Uhr

(ab 14 Jahren) Infos bei: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 125453

Rotte Wüstenluchs : freitags, 16.30 – 18.00 Uhr

(ab 10 Jahren) Infos bei: Jan-Niklas Medau Tel.: 02482 - 125292

Michael Jurgeleit Tel.: 02445 - 851633

Alexander Wäbs Tel.: 02445 - 5562

Jungmannschaft Aquila donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr

(ab 16 Jahren) Infos bei: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 125453

1x mittwoch nach Absprache, 18.30 – 20.00 Uhr Stammesrat

1x donnerstags nach Absprache, 19.00 – 20.30 Uhr Sippenführerschulung

Kommende Termine: 20.-24. Juli Stammeslager im Brexbachtal (bei Koblenz)



RWACHSENENGRUPPEN

KREATIVKREIS SCHLEIDEN

In Schleiden gibt es eine neue Gruppe. Aus dem Vorbereitungskreis für den Weihnachtsbasar ist der „Kreativkreis Schleiden“ geworden. Ein Kreis von Menschen mit jeder Menge Ideen - Nicht nur zur Basarvorbereitung, sondern auch zur Planung sonstiger Aktivitäten rund um Schleiden trifft man sich immer am ersten Montag des Monats um 19.00 h. Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Lydia Pommer, Tel.: 02445 - 7076

FRAUKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.
Termine: 11.03.
Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Gemünd,
Dreiborner Str. 10-12
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
07.06. Wir fahren zur „Höhner Rockin‘ Roncalli Show“
12.06. Wir testen ein Spiel
26.06. Frauen - Das starke Geschlecht
Märchen von starken Frauen Claudia Immendorf
10.07. Geheimnisvoller Holunder Ingeborg Schildknecht
24.07. Aktuelles Thema Malte Duisberg
07.08. Urlaubsgeschichten
21.08. Leben in Gemeinschaft
04.09. Glaube und Liebe gehören zusammen - Pfarrer Schnapp
Auskunft: Edith Schult, Tel.: 02482 - 7282

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Termine: 20.6., 4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 29.8., 12.9., 26.9.
Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166
Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Kolosseum,
Lindenstraße, 3 Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 290

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

18.6. Wanderung nach Blumenthal
9.7. Grillen im Pfarrgarten
10.9. Zurück aus den Ferien
20.-22.9. Vater-und-Sohn-Wochenende
17.-19.1.2014 Hamburg-Wochenende
Auskunft: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

MÄNNERKREIS IN KALL

alle 14 Tage donnerstags von 18-20.30 h, Ev. Gemeindezentrum

Juni	20.06.2013	August	01.08.2013
Juli	04.07.2013		15.08.2013
	18.07.2013		29.08.2013

Auskunft: Ulrich Bunnick, Tel.: 02441/9943743
Lutz Drach

LESEKREIS IN KALL

ab dem 05.03. alle 21 Tage dienstags um **16.30 Uhr**, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Bücherei in
Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumenische Bibelkreis trifft sich in Schleiden am:

16.7.2013	Vorbürg	Thema: Lk 10, 38-42
24.9.2013	Ev. Gemeindehaus Schleiden	Thema: Ex 20, 1-17.

Beginn ist 20.00 Uhr

Auskunft: Pfr. Schumacher, Tel.: 02445 - 850255

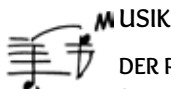
WOLLE, LEINEN UND BASAR

abwechselnd mittwochs u. donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus
Hellenthal.

Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig, Tel.: 02482 - 125453
Marion Junker, Tel.: 02482 - 911160

GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“, sozusagen das Pendant zu unserem Netzwerk an „Urft und Olef“, in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...). Näheres unter www.die-jungen-alten-heimbach.de, im Stadtjournal Heimbach oder bei Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.



MUSIK

DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.

Als Probentermine (jeweils im Gemeindehaus Hellenthal) und Auftritte sind geplant:

So. 16. Juni 20.00 Uhr Probe

So. 07. Juli 20.00 Uhr Probe

So. 14. Juli Mitwirken beim Sommerfest in Hellenthal

Weitere Infos bei Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661 oder
Roland von Wersch, Tel.: 02482 - 1742



ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von 19.00 - ca. 22.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.
Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.



© Karin Bubelach

Ursula BÄR (Kall)
Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441 - 7717888

Michael BLUMENSTOCK (Kall)
Tel.: 02441 - 994933

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730

Günter CHRISTMANN (Kall)
Tel.: 02482 - 7507

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948

Volker HEB (Schleiden)
02445 - 852174

Dagmar IFFLAND-RÖÖS (Gemünd)
02444 - 914943

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500

Gaby LEUFGEN (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02444 - 1550

Inge LORENZ (Kall)
Tel.: 02441 - 6886

Christina MEDAU (Hellenthal)
02482-125292

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)
Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
stellvertr. Finanzkirchmeister
Tel.: 02445 - 7020

Lydia POMMER (Harperscheid)
02445 - 7076

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 8512192

Kerstin SCHÜER (Gemünd)
Tel.: 015776055669

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Vorsitzender
Tel.: 02445 - 850255

Richard STOFF (Hellenthal)
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
z.Z. nicht im Dienst

Dajana VEY (Gemünd)
Tel.: 02444 - 4569478

Beate WOHLFAHRT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7926

Im Klammern die zugeordneten Bezirke

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073
VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

z.Z. nicht im Dienst - Vertretung:
für Kall: **Pfr. Joswig**
für Heimbach: **Pfr. Schumacher**

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

Pfr'in Heike Hirt
(zur allgemeinen Vertretung)
Tel: 02473 - 9271371
E-Mail: heike.hirt@ekir.de

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen
Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden
Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Doris KUPP

Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
(Clockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Kerstin SCHÜER

Am Markt 38, Schleiden
Tel.: 02445 - 8539926

für Heimbach

Irene HORWEGE

Schwammenauler Str. 66,
Heimbach

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTE - Frau BÄR - Frau HUPPELSBERG

Telefon.: 02441 - 771940

Adresse: Neuer Markt 5, 53925 Kall

EvA

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf
Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

EvA

Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)